
Studieren im Ausland

Kurz | Info Nr. 2/2010

Von einem Studienaufenthalt an einer anderen Hochschule können Sie nur profitieren: Sie erweitern Ihren Horizont, lernen eine neue Kultur kennen, gewinnen Einblick in ein anderes Bildungs- und Forschungssystem und verbessern Ihre Sprachkenntnisse. All dies wird Ihnen auch beim Berufseinstieg zu Gute kommen. Wenn Sie das Diplom für das Höhere Lehramt in einem sprach- und literaturwissenschaftlichen Fach erwerben möchten, ist ein Auslandsaufenthalt sogar obligatorisch.

Welcher Zeitpunkt für ein Gastsemester im Ausland günstig ist, ist je nach Studienaufbau unterschiedlich. Oft ist ein Bachelor oder mindestens eine abgeschlossene Basisstufe Bedingung. Ausserdem sollten Sie über Grundkenntnisse der jeweiligen Landessprache verfügen, sodass Sie den Vorlesungen folgen und schriftliche Arbeiten verfassen können.

In dieser Kurz | Info stellen wir Ihnen die verschiedenen Formen vor, wie Sie im Ausland studieren können und was Sie dabei beachten sollten. Der vorgeschlagene Zeitplan hilft Ihnen, die wichtigen Schritte in der Vorbereitung rechtzeitig anzugehen. Die Links zu den im Text erwähnten Institutionen sowie weitere Informationsquellen finden Sie am Schluss im umfangreichen Linkverzeichnis.

1 Auslandssemester oder Auslandsjahr	2
1.1 Austauschprogramme	
1.2 Anerkennung der Studienleistungen aus dem Ausland	
2 Zulassungsvoraussetzungen und -tests	3
3 Vollstudium im Ausland	4
4 Finanzierung klären	4
5 Planen Sie Ihr Auslandsstudium rechtzeitig!	5
6 Linkverzeichnis	6

1 Auslandsemester oder Auslandjahr

Wenn Sie einen Teil des Studiums im Ausland absolvieren wollen, sollten Sie Ihr Studium an einer schweizerischen Hochschule beginnen und je nach Studienrichtung erst in einem späteren Semester ins Ausland gehen, und danach in der Schweiz das Studium abschliessen. Erkundigen Sie sich frühzeitig bei der Mobilitätsstelle Ihrer Universität oder bei Ihrem Institut nach dem idealen Zeitpunkt. Wenn Sie einzelne Semester an einer ausländischen Hochschule verbringen möchten, sollten Sie sich für diese Zeit beurlauben lassen. Dies erleichtert die Fortsetzung und den Abschluss des Studiums in der Schweiz.

Die Einführung des Bologna-Modells macht es grundsätzlich möglich, den Bachelor im einen, den Master in einem andern Land zu erwerben, wenn auch mit Anerkennungsauflagen zu rechnen ist.

Auch der Übertritt vom Master- ins Doktoratsstudium ist ein guter Moment, um an eine Universität im Ausland zu wechseln. Ob die akademischen Titel der Schweiz eine prüfungsfreie Fortsetzung im Ausland erlauben, müssen Sie bei der Zieluniversität abklären. Das Swiss ENIC informiert Sie über die Gleichwertigkeit von in- und ausländischen Studienabschlüssen. Über das Studienangebot und die Studienbedingungen im Ausland können Sie sich beim I+D-Dienst der CRUS informieren.

Internationale Erfahrung und berufliche Kontakte vermittelt Ihnen auch ein Auslandpraktikum oder ein Nachdiplomstudium im Ausland. Ein Praktikum im Ausland kann zwischen Maturität und Studium oder im Verlaufe einer Ausbildung eingeschaltet werden. Es gibt eine ganze Anzahl von Organisationen, die bei der Suche nach einem Praktikumsplatz behilflich sein können. Informationen liefert die CRUS. Ein Nachdiplomstudium im Ausland hat den Vorteil, dass Sie einen anerkannten akademischen Grad im Inland bereits erworben haben und die Frage der Anerkennung des Nachdiplomitels nicht in demselben Mass von Bedeutung ist.

1.1 Austauschprogramme

Mit Erasmus/Sokrates bestehen spezielle Programme, welche die studentische Mobilität innerhalb Europas fördern. Diese Programme haben den Vorteil, dass Sie während des Auslandsemesters bzw. -jahres an Ihrer Hochschule eingeschrieben bleiben und nicht die (oft wesentlich höheren) Studiengebühren der Gasthochschule bezahlen müssen. Die Plätze sind beschränkt und es bestehen Anmeldefristen, erkundigen Sie sich deshalb frühzeitig bei der Mobilitätsstelle Ihrer Hochschule, welche Austauschprogramme mit ausländischen Hochschulen und passend für das eigene Studienfach es gibt. Fragen können Sie auch Mitstudierende in höheren Semestern, Studienfachberater oder Professorinnen aus Ihrem Fachbereich, die Kontakte zu ausländischen Hochschulen haben.

Institutionalisierte Möglichkeiten zum Austausch bestehen auch ausserhalb Europas, und zwar im Rahmen von bilateralen Abkommen zwischen Ihrer und ausgewählten ausländischen Hochschulen. Erkundigen Sie sich bei der Mobilitätsstelle Ihrer Hochschule über Partneruniversitäten in Ihrem Fachbereich.

Falls die Heimuniversität für die Realisierung Ihres Wunsches keine Programmstrukturen anbieten kann und auch kein bilaterales Abkommen mit Ihrer Zieluniversität besteht, wenden Sie sich an den I+D-Dienst der CRUS. Er informiert Sie über das Studienangebot und die Studienbedingungen im Ausland.

Natürlich können Sie Ihren Auslandsaufenthalt auch selbst organisieren. Sie müssen mit einem höheren administrativen Aufwand und höheren Kosten rechnen, können dafür aber frei aus allen Ländern und Hochschulen der Welt wählen. Wenn Sie ein Studiensemester oder -jahr im Ausland auf eigene Faust organisieren, müssen Sie dem Hochschulsystem und der Anrechenbarkeit Ihrer dortigen Studienleistungen umso mehr Beachtung schenken. Für die Recherche geeigneter Hochschulen bietet sich die hervorragende Suchmaschine des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD) an.

1.2 Anerkennung der Studienleistungen aus dem Ausland

Obwohl die Ausländerfahrung an sich natürlich schon einen Wert darstellt, sollte doch zumindest ein Teil der im Ausland erbrachten Studienleistungen auch in der Schweiz angerechnet werden. Wenn Sie im Ausland bleiben wollen, müssen Sie nur die Anerkennung des Zulassungsausweises prüfen lassen. Das erledigt die ausgewählte Universität automatisch. Wenn Sie hingegen in der Schweiz weiterstudieren wollen, ist es wichtig, vorgängig die Wahl der Universität im Ausland mit Ihren Dozierenden zu besprechen. Die Studienorganisation nach dem Bologna-Modell erleichtert den Vergleich der Studiengänge und entschärft das Anerkennungsproblem ein Stück weit. Informationen zur Anerkennung von Studienleistungen und Diplomen von ausländischen Universitäten sind bei Swiss ENIC erhältlich.

2 Zulassungsvoraussetzungen und -tests

Wenn Sie eine erste Vorauswahl von möglichen Studienorten getroffen haben, sollten Sie als nächstes checken, welche konkreten Voraussetzungen Sie erfüllen müssen, um dort in ein Studiensemester/-jahr einsteigen zu können. In vielen Ländern gibt es keine einheitliche Regelung der Zulassungsbedingungen, da die einzelnen Hochschulen autonom sind. Details erfahren Sie bei Ihrer Mobilitätsstelle (für Unis, die in bestehende Austauschprogramme eingebunden sind) oder direkt bei der Hochschule Ihrer Wahl (oft gibt es Abteilungen für «International Students», die Fragen ausländischer Bewerber/innen beantworten).

In der Regel müssen Austauschstudierende mehr oder weniger gute Kenntnisse der Landessprache und/oder zumindest gute Englischkenntnisse vorweisen. Je nach Ihrem persönlichen Wissensstand sollten Sie sich deshalb frühzeitig für geeignete Sprachkurse an Ihrer Hochschule oder an einer Sprachschule anmelden. Der Standard-Sprachtest, der insbesondere für amerikanische Hochschulen bestanden werden muss, ist der TOEFL (Test of English as a Foreign Language). Eventuell werden weitere Tests vorausgesetzt, auf die Sie sich ebenfalls rechtzeitig vorbereiten sollten. Es können auch für das Studium generell oder für bestimmte Fächer (z. B. medizinische) Zulassungsbeschränkungen (Numerus clausus) bestehen.

3 Vollstudium im Ausland

Ein Vollstudium an einer ausländischen Hochschule ist vor allem dann empfehlenswert, wenn geplant ist, nach dem Abschluss ganz im Ausland zu bleiben und dort zu arbeiten. Wenn Sie aber nach Studienabschluss in der Schweiz arbeiten möchten, müssen Sie die Diplomanerkennung vorher genau abklären. Gewisse berufliche Funktionen sind an Abschlüsse in der Schweiz gebunden, vor allem Medizinalberufe und zum Teil auch juristische und Lehrerberufe. Bei anderen Fachrichtungen kann ein Auslandsstudium Vorteile bringen, so zum Beispiel in auslandorientierten Tätigkeiten oder in der Forschung, wo die internationale Verflechtung stark ist und ausländische Titel entsprechend anerkannt sind. Wenn das Studiengebiet in der Schweiz gar nicht angeboten wird (z.B. Luft- und Raumfahrttechnik, Ozeanografie), ist ein Auslandsstudium unumgänglich.

In der Regel sind die eidgenössisch anerkannten Maturitätsausweise im Ausland anerkannt. Das heisst jedoch nicht, dass in jedem Fall die Zulassung ohne Bedingungen gewährt wird. Für allgemeine Auskünfte über die Anerkennung Ihres Maturitätsausweises informiert Sie das Swiss ENIC. Die Entscheidungsbefugnis liegt jedoch immer bei der Zulassungsstelle der entsprechenden Universität.

Studieninteressierte ohne Reifezeugnis haben in der Regel nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung (und unter Berücksichtigung der beruflichen Erfahrungen) durchaus auch die Chance, zu einem Hochschulstudium im Ausland zugelassen zu werden. Für gewisse englischsprachige Universitäten genügen sogar Abschlüsse von Diplom- oder Handelsmittelschulen. So kann ein Vollstudium im Ausland auch angezeigt sein, wenn ein Studium in der Schweiz wegen ungenügender Vorbildung nicht möglich ist.

Auskunft über das Studienangebot und die Studienbedingungen gibt der **I+D-Dienst der CRUS**. Beim Swiss Enic erhalten Sie Informationen zur Anerkennung von ausländischen Diplomen in der Schweiz.

4 Finanzierung klären

Ein Auslandsstudium ist nicht ganz billig: Prüfungs- und/oder Aufnahmegebühren, Aufenthaltsbewilligung, Reisekosten, Studiengebühren sowie Unterkunft und Verpflegung müssen bezahlt werden. Gerade die Studiengebühren sind im Ausland teilweise höher als in der Schweiz, insbesondere für ausländische bzw. Nicht-EU-Bürger/innen. Bei Austauschprogrammen wie Erasmus/Sokrates entfallen nicht nur die Studiengebühren, sondern es wird auch ein Mobilitätsstipendium entrichtet, das die Mehrkosten des Auslandsaufenthalts tragen helfen soll.

Ausserhalb der Förderprogramme sind die Studiengebühren voll zu entrichten. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Mobilitätsstelle nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten zum Beispiel durch ein Regierungsstipendium oder eine Stiftung. Ein ganzes Studium im Ausland wird in der Regel nur dann stipendiert, wenn ein entsprechender Ausbildungsgang in der Schweiz nicht angeboten wird.

5 Planen Sie Ihr Auslandsstudium rechtzeitig!

Was wann ansteht, haben wir im Folgenden in einem Zeitplan zusammengestellt. Bei den Zeitan-
gaben handelt es sich um Empfehlungen, denn bei Austauschprogrammen kann manches ein-
facher und schneller gehen.

<p>1 ½ Jahre vorher</p>	<p>Wohin soll es gehen?</p> <p>Sie finden bei Ihrer Universität oder der Studienberatungsstelle einführende Literatur zu einem Studium im Ausland. Sie können auch bei der CRUS den Studienführer des gewünschten Landes für 14 Tage ausleihen. Darin haben Sie die meisten relevanten Informationen aufgeführt. Die landesspezifische Linksammlung enthält weitere Quellen, welchen einführende Informationen zu entnehmen sind.</p>
<p>1 ¼ Jahre vorher</p>	<p>Die richtige Universität auswählen</p> <p>Sie kennen nun das allgemeine bildungs- und hochschulspezifische Umfeld des gewählten Landes. Als nächstes müssen Sie die richtige/n Universität/en auswählen. Dazu benötigen Sie vertiefte Informationen zum Studienangebot, zu den Zulassungsbedingungen, zu den Dozierenden, Rankings etc. Diese Informationen finden Sie beim I+D-Dienst der CRUS. Eine Linkliste zu den meist gefragten Ländern erleichtert Ihnen die Informationsbeschaffung via Internet. Bevor Sie sich definitiv für die eine oder andere Universität entscheiden, empfiehlt sich der Beizug einer Fachperson, eines oder einer Bekannten mit Ausländerfahrung im gesuchten Land oder eines ehemaligen Studierenden der gewünschten Universität. Sie sind in den englischsprachigen Ländern unter sogenannten "Alumni"-Verinigungen zusammengefasst. Die Informationen dazu finden Sie auf den Websites der Universitäten.</p> <p>Beim I+D-Dienst der CRUS finden Sie Rankings und Informationen zum Veranstaltungsangebot der Universitäten. Und erhalten Unterstützung bei der Suche nach einem bestimmten Dozenten oder einer bestimmten Dozentin.</p> <p>Vergessen Sie nicht, die Anerkennung der Studienleistungen im Ausland zu klären und sich rechtzeitig für Vorbereitungskurse auf die verlangten Zulassungstests anzumelden!</p>
<p>12 bis 13 Monate vorher</p>	<p>Einschreibetermine an der Auslandshochschule</p> <p>Vergewissern Sie sich, wann Sie sich bei Ihrer Auslandshochschule einschreiben müssen. Dies kann teilweise schon fast ein Jahr vorher sein. Teilweise werden die Anmeldeformalitäten auch über Zentralstellen für alle Hochschulen des Landes abgewickelt. Klären Sie, welche Unterlagen für die Anmeldung notwendig sind. Ob die Zeugnisse übersetzt oder beglaubigt werden müssen, entscheiden die Hochschulen. Eventuell ist zur Immatrikulation ein Nachweis über die Finanzierung des Auslandsstudiums notwendig. Einige Hochschulen verlangen auch einen schriftlichen Zulassungsantrag mit Motivations schreiben und/oder Referenzen.</p> <p>Beim I+D-Dienst der CRUS finden Sie auch Literatur mit Tipps für die Bewerbung und Beispielen von zentralen Bewerbungsdokumenten.</p>

	Für Fragen der Aufenthaltsbewilligung wenden Sie sich an die entsprechende ausländische Vertretung in der Schweiz.
6 Monate vorher	<p>Krankenversicherung</p> <p>Für Aufenthalte im EU-Ausland müssen Sie in der Regel eine europäische Krankenversicherungskarte beantragen. Im aussereuropäischen Ausland gelten besondere Bestimmungen. Informationen dazu erhalten Sie auf www.kvg.org oder bei Ihrer Krankenkasse.</p> <p>Je früher Sie Ihren Flug buchen, umso günstiger ist das Ticket.</p>
3 Monate vorher	<p>Nachmieter suchen</p> <p>Denken Sie daran, für Ihre Wohnung oder Ihr Zimmer einen Nachmieter zu suchen. Inserieren Sie an der Uni oder unter www.wgzimmer.ch.</p>

6 Linkverzeichnis

www.crus.ch: CRUS – Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

> www.crus.ch > **Studieren im Ausland** > **I+D in Kürze**: Informations- und Dokumentationsdienst

> www.crus.ch > **ERASMUS**: Informations- und Koordinationsstelle Erasmus Schweiz (IKES)

> www.ch-go.ch > **Programme** > **Erasmus**: Informationen und Beratungsdienstleistungen zum ERASMUS-Austausch

> www.crus.ch > **ERASMUS** > **Mobilitätsstellen**: Adressen der Mobilitätsstellen der Schweizer Universitäten

> www.crus.ch > **Studieren im Ausland** > **Linkliste Länder**: Linkliste zu den meist gefragten Ländern

> www.crus.ch > **Studieren im Ausland** > **Ausleihe Länderstudienführer**: Liste der Länderstudienführer, die vom CRUS für 14 Tage ausgeliehen werden können

> www.crus.ch > **Anerkennung /Swiss ENIC** > **Zulassung** > **Zulassung im Ausland**: Zulassungsbedingungen zum Hochschulstudium im Ausland

> www.crus.ch > **Stipendien für Auslandstudien**: Stipendendienst der CRUS

> www.crus.ch > **Anerkennung /Swiss ENIC**: Swiss ENIC, Informationsstelle für Anerkennungsfragen

> (www.crus.ch > Studieren im Ausland > ausländische Botschaften)

> www.crus.ch > **Studieren im Ausland** > **Auslandpraktikum** > **«hier»**: Adressen der dreisprachregionalen Vermittlungsstellen sowie weiteren spezialisierten Institutionen

www.ausbildungsbeitraege.ch: Infos zum Stipendienwesen in der Schweiz mit Adressen der Stipendiendienststellen

www.edi.admin.ch/esv > Stiftungsverzeichnis > elektr. Version: Eidgenössisches Stiftungsverzeichnis, mit Suchfunktion nach Name oder Stichwort

www.daad.de > Informationen für Deutsche > Studienmöglichkeiten: Suchmaschine des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD), enthält vielfältige Infos über alle Länder der Welt, deren Hochschulen, Studiensystem, Zulassung, Sprachvoraussetzungen, Studiengebühren, Lebenshaltungskosten, Adressen von Informationsstellen, Erfahrungsberichte.

www.ploteus.net: Umfassende Infos zum Lernen in Europa: Lernangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der EU, Bildungssysteme, Austauschprogramme, Stipendien, praktische Hinweise und Tipps

www.studex.ch: StudEx vermittelt für Studierende sowie Studienabgänger/-innen (Uni/FHS) drei- bis zwölfmonatige Auslandpraktika in 32 europäischen Ländern. StudEx unterstützt die Praktikant/-innen mittels eines monatlichen Stipendiums sowie einer Entschädigung für Reise- und Sprachkurskosten.

www.esn.org: Erasmus Student Network ESN ist eine paneuropäisch vernetzte Studierendenorganisation, deren Ziel es ist, Austauschstudierenden im Gastland bei der sozialen Integration behilflich zu sein.

www.eda.admin.ch > Vertretungen: Adressen von ausländischen Vertretungen (Botschaften, Konsulate) in der Schweiz, zusammengestellt vom Eidgenössischen Departement für Auswärtige Angelegenheiten.

http://bern.usembassy.gov/ > study in the U.S.: Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika bietet auf ihrer Website zu Fragen rund ums Studium in den USA sowie zu Visabestimmungen nützliche Informationen und Links.

www.educationuk.org: Informationen rund ums Studium in Grossbritannien. Für FAQ: **www.britishcouncil.org/switzerland-education-faq-d.htm**

www.aecc.ch: AECC, Professionelle Beratungs- und Vermittlungsstelle für Ausbildungen (Studiengänge, Sprachkurse) im englischsprachigen Ausland. Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und Übersetzungen

www.swissemigration.ch: Leben und Arbeiten im Ausland: Praktische Hinweise zu Ländern und Arbeitsmöglichkeiten weltweit, Hinweise zu Bewerbung, Diplomanerkennung und Arbeitsverträgen, Stagiaries-Programme für junge Berufsleute, Einreise und Aufenthaltsbestimmungen etc.